

GDA

Serien:	OPERTIS eLOCK EM und OPERTIS ES5000plus
Software:	eLOCK Center Enterprise Mehrplatzinstallation mit einer zentralen Datenbank in der Hauptverwaltung in Hannover
Installation:	
Systemverwaltung:	dezentral in Eigenregie durch die einzelnen Wohnstifte
Mandanten:	6 (5 eLOCK EM, 1 ES5000plus)
Wandleser:	Online Plus
Zylinder:	1900 Stück
Identträger:	2600 in Schlüsselform
Leistungspartner:	Adolf Garbe GmbH & Co. KG, 30966 Hemmingen www.adolf-garbe.de



GDA Hannover

Offen, freundlich, sicher! Elektronisches Schließkonzept für Seniorenresidenzen.

Seniorenstifte sind Orte der Fürsorge; neben hohem Wohnkomfort bieten sie Geborgenheit. Menschen, die sich in diesem Umfeld wohl fühlen sollen, benötigen Sicherheit - zur Wahrung ihrer Privatsphäre, zum Schutz ihres Eigentums und als Rückzugsmöglichkeit. Den Bedürfnissen der Bewohner gegenüber steht die Notwendigkeit Personal und Servicekräften ihrem Tätigkeitsprofil entsprechend individuellen Zugang zu ermöglichen, sowie die Dokumentation und Verwaltung der Schließanlage.

Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, hat sich die Gemeinschaft Deutsche Altenhilfe (GDA) in sechs ihrer Wohnstifte für ein elektronisches Schließsystem von OPERTIS entschieden – in fünf von ihnen für das neue eLOCK.

Schnell und flexibel

Ähnlich wie Hotels, sind die Wohnstifte der GDA als offene Gebäude konzipiert. Zugänge zu Wohnungen, Funktionsräumen, Schwimmbad, Gymnastikraum und Garten, sowie zu angemieteten Räumen wie Friseur, Massage, Verkaufsflächen werden durch das eLOCK- System zentral gesteuert.

Die Zutrittsorganisation für die einzelnen GDA-Häuser ist in einer Datenbank auf dem Server in der Zentrale in Hannover hinterlegt, und zwar von jedem einzelnen Schlüssel bis hin zum Schließzylinder. Jeder Wohnstift verwaltet über diesen zentralen Server seine Schließanlage im eigenen Haus am eigenen PC. Von hier werden die Zugangsberechtigungen personenspezifisch definiert und zeitlich flexibel vergeben. Bewohner und deren Verwandte, Pflegepersonal, Küchenmitarbeiter, ambulante Dienste, Mitarbeiter der Technik und Service- Personal verfügen so über individuelle Zutrittsberechtigungen, die jederzeit von der Verwaltung des Wohnstiftes vergeben, erweitert oder entwertet werden können.

Altgewohntes, aber elektronisch

Der Heimbeirat, der in jedem GDA-Wohnstift Mitspracherecht u.a. in Verwaltungsangelegenheiten besitzt, wurde in die Planungen rund um die Sicherheit im Wohnstift mit einbezogen. Von Beirat und Bewohnern wird die verbesserte Sicherheit sehr hoch geschätzt. Mit der Wahl von Schlüsseln als Identträger wird auf ein für die Bewohner altbekanntes Prinzip zurückgegriffen, so dass das elektronische Schließsystem selbst für Demente anwendbar ist und hohe Akzeptanz unter allen Nutzern findet.

